



Neue Willkommenstafel begrüsst Gäste

Diesen Herbst konnten die Arbeiten für die neue Willkommenstafel am Ortseingang abgeschlossen werden. Am Standort des bisherigen Infostandes begrüsst nun ein naturnahes und authentisches Bauwerk aus einheimischen Materialien die Besucher von Engelberg.

Der bisherige Infostand beim Eugenisee entsprach den Bedürfnissen der Gäste nicht mehr. Im Zeitalter der Digitalisierung, der elektronischen und sozialen Medien wurde das Angebot des alten Infostandes zusehends weniger benutzt. Dies veranlasste den Einwohnergemeinderat die damalige Volkswirtschaftskommission zu beauftragen, eine neue Lösung für den Infostand zu suchen. Die Kommission rief dann eine Projektgruppe ins Leben, welche eine neue Willkommenstafel erarbeiten sollte. Man entschied sich also, keinen Informationsstand mehr zu betreiben, sondern die Gäste mit einem schönen Bauwerk zu begrüessen.

Einheimische Materialien und schlichtes Design

Diese Projektgruppe lancierte einen Ideenwettbewerb und wandte sich auch an professionelle Designer, um Vorschläge für die neue Situation zu erarbeiten. Der Vorschlag von Amrhein Anderhalden, Konzept und Gestaltung, 6060 Sarnen, mit dem massiven Steinelement, worauf das Engelberger Bergpanorama aus Holz nachgebildet wird, vermochte die Verantwortlichen zu überzeugen. Die Gäste werden mit einem schlichten aber hochwertigen Schriftzug und dem Logo der Destination Engelberg begrüsst. Der Vorschlag obsiegte auch dank der Verwendung von einheimischen und regionalen Materialien sowie der dadurch erzeugten Authentizität.

Erfolgreiche Umsetzung

Im Herbst 2017 konnte die Willkommenstafel dann unter der Projektleitung von Hurschler Robi + Anita Allround GmbH in Zusammenarbeit mit einheimischen Unternehmen umgesetzt werden. Beteiligt am Projekt waren weiter die Arnold Feierabend AG, Betriebe des Klosters Engelberg oder die Elektro Kuster AG. Die Umsetzung verlief sehr erfolgreich. Das Resultat lässt sich sehen und entspricht den Erwartungen, welche die Verantwortlichen bei der Auswahl des Designs hatten. Die Kosten für das Projekt betragen insgesamt CHF 82'601.55 und liegen unter den budgetierten Vorgaben. Der Einwohnergemeinderat dankt den Beteiligten Unternehmern für ihren Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes.

Selfies statt Infos

Der Einwohnergemeinderat freut sich, unsere Gäste und Einheimischen mit der neuen Willkommenstafel zu begrüssen und auch wieder zu verabschieden. Obwohl der Infostand nicht mehr betrieben wird, werden die Gäste bestimmt auch an der neuen Willkommenstafel anhalten. Sie dient als attraktives Fotosujet und wir sind überzeugt, dass schon bald die ersten Bilder der Willkommenstafel in den verschiedenen sozialen Medien unter dem Hashtag **#Engelberg** zu finden sind.

Geschäftsführer Bendicht Oggier



Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **4. Dezember 2017** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	The Angels Lodge, Alpenstrasse 1, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Umnutzung von Hotel in Wohnhaus mit 2 neuen Lukarnen mit 4 Erst- und 4 Zweitwohnungen
Ort	Parzelle Nr. 2227 (D40007), Alpenstrasse 1, GB Engelberg
Zonen	W3
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1

Quartierplanänderung (Anpassung bezüglich Dachformen) Bahnhofsareal Engelberg. Öffentliche Auflage.

Die Eigentümer, zb Zentralbahn AG und Post Immobilien AG, haben über eine Teilfläche der Parzellen Nr. 96, 97 und 2075 (Bahnhofareal) den Quartierplan Bahnhofsareal Engelberg eingereicht. Der Quartierplan steht im Zusammenhang mit der Umzonung einer Teilfläche von 6'093 m² der Parzellen Nr. 96, 97 und 2075 (Bahnhofareal) von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ÖB in eine Sondernutzungszone Bahnhof SB, über welche am 26. November 2017 abgestimmt wird. Der Quartierplan lag vom 4. Mai 2017 bis 24. Mai 2017 öffentlich auf. Nach der öffentlichen Auflage haben sich die Eigentümer, zb Zentralbahn AG und Post Immobilien AG, entschlossen, den Quartierplan bezüglich den Dachformen anzupassen. Infolge dieser Anpassung wurde der Quartierplanbericht angepasst, in den besonderen Bauvorschriften ändern neben formalen Anpassungen inhaltlich Art. 16 und Art. 19, und die zugehörigen Pläne, was die Einträge bezüglich den Dachformen betrifft. Im Plan Erschliessung + Verkehr wurde die Darstellung des Verkehrsbereichs angepasst, inhaltlich aber nicht geändert. Eine Orientierung der berührten Grundeigentümer über die Quartierplanänderung (Anpassung bezüglich Dachformen) erfolgte gemäss Art. 12 Verordnung zum Baugesetz am 14. November 2017.

Die Quartierplanunterlagen mit den Änderungen (Anpassung bezüglich Dachformen) liegen gemäss Art. 12 Verordnung zum Baugesetz (GDB 710.11) vom 23. November 2017 bis 13. Dezember 2017 während 20 Tagen öffentlich auf. Während dieser Zeit

können die entsprechenden Akten auf dem Bauamt Engelberg, erster Stock im Gemeindehaus, Dorfstrasse 1, Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr, Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr eingesehen werden. Einsprachen gegen die Quartierplanänderung sind bis 13. Dezember 2017 schriftlich und begründet an den Einwohnergemeinderat Engelberg zu richten.

Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"

Sprechen wir darüber - Gewalt an Mädchen und jungen Frauen

2017 findet in der Schweiz zum zehnten Mal die internationale Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" statt. Das Fokusthema der Kampagne 2017 lautet "Sprechen wir darüber – Gewalt an Mädchen und jungen Frauen in der Schweiz". Mädchen zwischen 14 und 19 Jahren sind gemäss aktuellen Forschungsergebnissen und nationalen Statistiken einem erhöhten Risiko ausgesetzt, verschiedenste Formen von Gewalt zu erfahren. Dazu gehören sexuelle Übergriffe durch Gleichaltrige (auch in jugendlichen Paarbeziehungen), häusliche Gewalt durch Eltern oder Gewalterlebnisse im virtuellen Raum, wie Cybermobbing, Sexting oder Cyberstalking. Auch Gewalt im Migrationskontext ist in dieser Altersklasse ausgeprägt (Genitalverstümmelung, Zwangsheirat), ebenso strukturelle Gewaltformen wie Sexismus oder Diskriminierung. Mit einer öffentlichkeitswirksamen Plakatkampagne, zahlreichen Veranstaltungen und interaktiven Angeboten für Jugendliche wird das Thema gesellschaftlich enttabuisiert.

Engelberg beteiligt sich an der Kampagne, weshalb wir am **Sonntag, 3. Dezember 2017 zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Aeschi** (Ebene Aula) zusammenstehen und über Gewalt an Mädchen und jungen Frauen sprechen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.16tage.ch/>

Erinnerung: Budget-Talgemeinde

Die Budget-Talgemeinde (Einwohnergemeinde Versammlung) findet am

Dienstag, 28. November 2017 um 20.00 Uhr in der Aula Schulhaus Aeschi in Engelberg statt.

Wolf und Mensch

Nach der Sichtung eines Einzelwolves im Gebiet Kernwald, Gemeinde Kerns, äusseren verunsicherte Bürger den Wunsch nach einem Informationsblatt, wie man sich bei einer allfälligen Begegnung mit dem Wolf richtig verhält. Das Amt für Wald und Landschaft des Kantons Obwalden hat daraufhin ein Merkblatt erstellt, welches wir auch der Engelberger Bevölkerung nicht vorenthalten möchten.

In der Schweiz leben die Wölfe in einer dicht besiedelten Landschaft. Ihre Reviere grenzen häufig an Kulturland und Wohngebiete und werden von Verkehrsträgern zerschnitten. Durch das nahe Zusammenleben ist es ganz normal, dass wir Spuren oder manchmal sogar die Wölfe selber zu sehen bekommen.

Generell gilt:

- Wölfe bemerken Menschen frühzeitig und suchen das Weite.
- Im Winter sind Wölfe häufiger auch in der Nähe der Dörfer, weil sich Hirsche, Rehe und Gämsen dann auch in tieferen Lagen aufhalten.
- Wölfe wandern im Frühling zusammen mit dem Schalenwild wieder in höhere Lagen.

Verhalten bei Wolfsbegegnungen

Wanderer, Biker, Jogger und Reiter werden den Wolf kaum je zu Gesicht bekommen. Die Tiere sind sehr scheu und vermeiden es in der Regel, Menschen direkt zu begegnen.

Sollte es zu einem der seltenen Zusammentreffen kommen, **bleiben Sie stehen, verhalten Sie sich ruhig und geben Sie dem Wolf die Möglichkeit, sich zurückzuziehen**. Vor allem junge, noch unerfahrene Wölfe sind meist neugieriger und weniger scheu als ältere Wölfe und begeben sich eher einmal in eine unvorteilhafte Situation. Eine solche Annäherung stellt für Sie keine Gefahr dar. Aber versuchen Sie auf keinen Fall, ein Tier anzulocken oder zu füttern.

Falls der Wolf nicht von selbst wegläuft und Ihnen die Situation nicht geheuer ist:

- Sprechen Sie laut und klatschen Sie kräftig in die Hände.
- Laufen Sie nicht weg, sondern entfernen Sie sich allenfalls langsam rückwärts.
- Sollte der Wolf Ihnen wider Erwarten sogar folgen, so bleiben Sie stehen und versuchen Sie ihn einzuschüchtern, indem Sie sich gross machen (sich gerade aufrichten) und ihn lautstark anschreien. Dies wird ihn auf Distanz halten oder in die Flucht schlagen.

Wenn Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen:

- Wölfe können Hunde als Eindringlinge oder Beutetiere betrachten
- In Gebieten, in welchen Wölfe leben, empfiehlt es sich, den Hund anzuleinen
- Hunde können jagen und töten gelegentlich Rehe, Hirsche und Gämsen. Allein deshalb sollten Sie Ihren Hund anleinen

Quellen: www.bafu.ch, www.kora.ch, www.chwolf.org



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

WEIHNACHTSKONZERT

der Musikschule Engelberg

am 05.12.2017 um 19.00 Uhr im Theatersaal der Stiftsschule

